

Durchwachsenes Wetter – durchwachsene Resultate

Holzminden/Letzte Saisonmehrkämpfe der Leichtathleten



Die jungen Mehrkämpfer des MTV 49 Holzminden

Die Leichtathleten trafen sich zu ihren letzten Mehrkämpfen der ablaufenden Saison im Stadion Liebigstraße. Dass nach den Sommerferien und allen Jahreshöhepunkten keine Rekorde mehr zu erwarten waren, war schon im Vorfeld klar. Dennoch lieferten einige Vergleiche noch einmal spannende Wettkämpfe.

Es war wie mit einem Steak: Hin und wieder blitzte das Filet auf, aber hier und dort war es zäh und sehnig...durchwachsen eben. Und so gestalteten sich auch die „kleinen“ Mehrkämpfe der Leichtathleten. Ein paar „verstreute“ Gäste und die großen Kontingente des MTV 49 und des TV Deutsche Eiche Holzminden, die nun schon seit Jahren den Kessel „Leichtathletik“ in Holzminden in der Kreisstadt mit Erfolg am Kochen halten, hatten aber trotz des Herbstwetters Spaß im Stadion, auch wenn die großen Leistungen weitgehend auf das nächste Jahr verschoben wurden.

Mit 27 Punkten Vorsprung gewann Erwin Stadnikow (TV Deutsche Eiche) den Dreikampf der Achtjährigen gegen Benedikt Just (MTV 49), der zwar schneller sprintete und weiter warf, im Weitsprung aber durch die 3,42 Meter seines Konkurrenten ins Hintertreffen geriet. Erwins Vereinskollege Linus Timmermann siegte in der Klasse M9; er hatte sein bestes Resultat im Schlagballwurf mit 29 Metern. Auch der Vierkampf M10 war fest in der Eiche-Hand. Zwar war Hannes Lindner mit 8,23 Sekunden über 50 Meter schnellster Sprinter, doch gaben 32,50 Meter mit dem Ball den Ausschlag für den am Ende triumphierenden Janik Meyer. In Abwesenheit des Favoriten Julian Kuhnt (MTV 49) lieferte M11-Sieger Jonah Klüver (TV Deutsche Eiche) einen hervorragenden Mehrkampf ab, in dem er über 50 Meter mit 7,92 Sekunden erstmals unter acht Sekunden blieb und den er mit guten 34 Metern im Ballwurf abschloss.

Satte 240 Punkte Vorsprung hatte Finn Christoph (MTV 49) im Vierkampf M12: Im Sprint über 75 Meter, Weitsprung und seiner Paradedisziplin Ballwurf war er hoch überlegen. Überraschend war M13-Sieger Maurice Steffen (MTV 49) auf der Kurzstrecke mit 11,42 Sekunden noch etwas schneller und kam auch im Hochsprung deutlich höher als sein jüngerer Vereinskamerad. Mit 4,32 Metern lieferte Leonid Czyppull (MTV 49) als Sieger des M14-Mehrkampfes sein bestes Resultat ab. Die mit Abstand größte Weite aller Mehrkämpfer verzeichnete der auch am Ende der Saison noch immer hoch motivierte Edmont Nowitschichin (MTV 49): Nach 12,58 Sekunden über 100 Meter bewies der 15-Jährige allen anderen mit 5,61 Metern, wie man weitspringt. Wie man das nicht macht, zeigte Tim Engelke (MTV 49) in der U18-Klasse, wo er als bester Sprinter und Kugelstoßer durch einen geradezu katastrophalen Weitsprung noch gegen seinen Vereinskollegen Alexander Kolesnikov verlor, der sich zuvor über 100 Meter auf 12,33 Sekunden verbessert hatte. Im MTV 49-U20-Duell setzte sich Kai Gruber deutlich gegen Tim Lucas Czech durch.

Als Beste in allen drei Wettbewerben gewann die siebenjährige Laura Robelski (MTV 49) den W8-Dreikampf. 3,30 Meter im Weitsprung bescherten Greta Rieke (MTV 49) am Ende einen hauchdünnen Zwei-Punkte-Vorsprung vor der schnelleren Michelle Schmidt (MTV 49). Über 50 Meter lagen in W10 Sarah Grupe und Lara Hilmer (beide MTV 49) noch fast gleichauf, aber dann zog Sarah mit drei herausragenden Ergebnissen – darunter Weitsprung 3,41 Meter, Ballwurf 28,50 Meter – noch uneinholbar davon. Auch wenn Lena Timmermann (TV Deutsche Eiche) mit 32,50 Metern im Ballwurf beste W12-Athletin war – Merle Smollich (MTV 49) war nach ihrer 75-Meter-Bestzeit von 11,60 Sekunden auf dem Weg zum Vierkampf-Sieg nicht zu stoppen. Emily Henn (MTV 49), abermals mit 11,50 Sekunden die Schnellste, verwarf alle Chancen durch einen völlig indiskutablen Weitsprung. Unangefochten gewann Zoe Gaede (MTV 49) den Vierkampf W13.

Mit ganzen 13 Punkten Vorsprung setzte sich Jannika Schmidt (LG Weserbergland) gegen Alida Buske (MTV 49) durch, die im Kugelstoßen nach den besseren Resultaten im Sprint und Weitsprung die entscheidenden Punkte einbüßte. Ausgezeichnete 10,55 Meter mit der Kugel nützten Rebecca Rolfes (STC Eime) nichts mehr gegen Marie Czyppull (MTV 49), die den U18-Mehrkampf als beste Sprinterin und Weitspringerin mit deutlichem Abstand gewann. Einzige „auswärtige“ Siegerin war in U20 Melanie Reinecke (TSV Warzen).